

Bericht: Ilungu-Dispensary

Partner:
Lurup - Sigfried Kurzewitz

Gespräch am / mit:
26.04.2022
Konstantin Kayjombo (Arzt)
Emelun Ziana Gaudenzie Ngusa (Schwester)



Bericht:

Die Dispensary ist zuständig für die 1.200 Einwohner, allerdings gehen viele Patienten aufgrund der flächenmäßig sehr großen Ausdehnung des Dorfes oft nach Ikete. Operationen können nur im Krankenhaus in Ikonda durchgeführt werden.

Hier wurden nur 40 Menschen gegen Corona geimpft, obwohl (immer noch) genug Impfstoff vorhanden ist. Es gab in dieser Dispensary keinen einzigen (registrierten) Corona-Fall. Auch nur zwei HIV-Patienten werden hier behandelt, viele gehen auch hier wegen der Entfernungen lieber nach Lupila. Im Durchschnitt werden 3-5 Patienten täglich hier vorstellig.

Bemerkenswert ist, dass hier die Medikamenten-Bestellung mit dem Tablet funktioniert, die beiden Masten in der Nähe scheinen für ausreichend „Netz“ zu sorgen. Konstantin war erstaunt zu hören, dass viele seiner Kollegen -auch in größeren und wichtigeren Dispensaries- jedes Mal den langen Weg nach Makete auf sich nehmen müssen.